Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr.

Donnerstag, den 7. Januar 1869.

Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile.

Nr. 5.

C. S. **Berlin**, 6. Januar. Das Bundespräsidium hat, wie mitgetheilt ist, dem Bundesrath eine Vorlage, betreffend die Aufhebung der Patentgesetze zugehen lassen.

C. S. Aeußerem Vernehmen nach haben sich die Bundesrathsausschüsse für Justizwesen und für Handel und Verkehr ganz entschieden gegen die Errichtung von Staats-Credit-Instituten, sowie gegen die Gewährung von Staatshülfe, oder Privilegien zur Förderung des Realcredits ausgesprochen. Die andere in der Presse angeregte Frage in Betreff der Normativbedingungen für die innerhalb des Bundesgebietes zu errichtenden Credit-Institute soll von den genannten Ausschüssen noch nicht bis zur Entscheidung gebracht worden sein.

C. S. In Folge der in Spanien ausgebrochenen Revolution hat die Ausdehnung der Bestimmungen des zwischen dem Zollverein und Spanien abgeschlossenen Handels- und Schiffahrtsvertrags auf die Colonien einige Schwierigkeiten verursacht; doch sollen dieselben bereits gehoben sein. Die Verhandlungen über den Abschluß eines Handels- und Schiffahrtsvertrages mit Portugal schweben noch und es ist nicht gewiß, ob der Vertrag dem in einigen Monaten zusammentretenden Zollparlament schon wird vorgelegt werden können.

Berlin. (Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft.) In der Sitzung vom 4. Januar gab der Vorsitzende, Geh. Rath Conrad, zunächst einen Ueberblick über die Thätigkeit des Collegiums im abgelaufenen Jahre. Hierauf fand die Neu-Constituirung des Collegiums für das laufende Jahr statt. Hr. Geh. Rath Conrad, der nunmehr — ein seltener Fall — im neununddreißigsten Jahre Mitglied des Collegiums ist, wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden, Hr. Commercienrath Dietrich zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden, Hr. Commercienrath Benjamin Liebermann zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Da in dem Personalbestand des Collegiums durch die jüngst stattgefundenen Ergänzungswahlen keine Veränderungen eingetreten, so wurden auch sämmtliche Commissionen, wie sie im vorigen Jahre bestanden, erneuert. Das Börsen-Commissariat blieb unverändert, ebenso die Commission für Erstattung des Handelsberichts pro 1868, deren Vorsitzender, Hr. Stadtrath Mayer Magnus, die Functionen dieser wichtigen Commission demnächst eröffnen wird. Es wurden hierauf mehrere Gutachten in Rechtsangelegenheiten erstattet. — Eine Anzahl hiesiger angesehener Firmen, darunter sämmtliche Exporthäuser, verwenden sich bei dem Aeltesten-Collegium um Errichtung eines norddeutschen Bundes-Consulats in British-Columbia, einer englischen Besitzung im westlichen Nordamerika, reich an Waldungen, Bodenproducten und mineralischen Schätzen, in günstiger Entwickelung begriffen und von geregelten Zuständen. Seitens mehrerer Mitglieder des Collegiums werden erhebliche Momente für die wachsende Bedeutung dieser Districte für den Welthandel angeführt und darauf beschlossen, das Gesuch auf Errichtung eines Consulats in British-Columbia bei dem Bundeskanzleramt zu befürworten. — Freiherr v. Düring zeigt an, daß er die Direction der königl. Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn übernommen und sich angelegen sein lassen werde, in aller Weise die Interessen des Handelsstandes bei der Verwaltung dieser Bahn zu fördern. — Das Bundeskanzleramt erwidert auf eine Eingabe des Aeltesten-Collegiums vom 18. December v. J., daß die Errichtung eines Bundes-Consulats in Prag für jetzt nicht beabsichtigt werde, da in einem Platze, welcher so nahe, so leicht zu erreichen und so bekannt sei, wie Prag, ein wirkliches Bedürfniß für eine besondere Vertretung der diesseitigen commerciellen Interessen nicht vorliege. — Dem hiesigen Gewerbe-Museum, zu dessen Errichtung die Kaufmannschaft einen Beitrag bewilligt hatte, wird bei seinem günstigen Fortschreiten, und da zur Zeit 400 Schüler dort meist unentgeltlichen Unterricht erhalten, auf drei Jahre ein jährlicher Beitrag bewilligt. — Ein Börsenbesucher, dessen Nichterfüllung liquider Forderungen constatirt ist, wurde bis zur Regulirung mit seinen Gläubigern von den Börsen-Versammlungen ausgeschlossen.

— **Preußische Bank.** Wechsel auf Leipzig und andere sächsische Plätze, die bei den Bankanstalten eingereicht werden, müssen in Zukunft entweder mit dem sächsischen Stempel versehen sein, oder es muß der Betrag desselben nach dem Satze von 1 Sgr. für hundert Thaler von den Discontanten vergütet werden.

— **Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.** Innerhalb des Vereins-Gebiets wurden nach der Vereinszeitung im 2. Semester 1868 folgende Bahnstrecken dem öffentlichen Verkehr übergeben:

1. Juli	Fulda-Neuhof 1,8 M. und Wächtersbach-Steinau 1,8 M. (Bebra-Hananer Eisenbahn)	3,6	Ml.
"	Bergen op Zoom-Goes (Niederl. Staatsb.)	5	"
"	Börssum-Jerxheim (Braunschweiger Eis.)	3,12	"
23. "	Thalhausen-Rottweil (Würtb. Staatsb.)	0,9	"
1. August	Schwadowitz-Preuß. Grenze bei Königshain (Süd-Nordd. Verbind.-B.)	3,5	"
2. "	Ulm-Blaubeuren (Würtemb. Staatsb.)	2,2	"
15. "	St. Valentin-Steyer (Kronpr.-Rudolfsb.)	2,68	"
1. Septbr.	Budweis-Pilsen (Kais. Franz-Jos.-B.)	17,94	"
"	(Kanizsa) Keresztur-Barcs (Oesterr. Südb.)	9,31	"
"	Bruck-Leoben (Oesterr. Südb.)	2,18	"
"	Rittershausen-Remscheid (Zw.-Bahn der Bergisch-Märk.-Eisenbahn)	2,32	"
"	Heerenveen-Leeuwarden (Niederländ. Staatsb.)	3,8	"
12. "	Rothenkrug-Apenrade (Schleswiger Eisenb.)	0,92	"
22. "	Pfälz. Nordb. Landstuhl-Kusel	3,88	"
23 "	Zuffenhausen-Ditzingen (Würtb Staatsb.)	1	"
15. October	Hochhausen-Wertheim (Bad. Staatsb.)	2,55	"
19. "	Villach-St. Michael (Kronpr. Rudolfsb.)	23,09	"
25. "	Döbeln-Nossen (Leipz.-Dresd. Eisenb.)	2,5	"
1. Novbr.	Winschoten-Nieuwe-Schans (1.74 preuß. M.), Utrecht-Waardenburg (4,26 pr. M: und Vught-Herzogenbusch (0,76 pr. M.) Niederländ. Staatsbahnen	6,76	"
15. "	Breslau-Vossowska (R.-Oder-Uferbahn)	16,92	"
1. Decbr.	für den Güterverkehr, am 15. Decbr. für den Personenverkehr Mühlbeim a. Rh.-Bergisch-Gladbach (Bergisch-Märkische Eisenbahnen)	1,25	"
"	Northeim-Herzberg (Hannov. Staatsb.)	3,68	"
"	St. Michael-Leoben (Kronpr. Rudolfsb.)	1,56	"
8. "	Rastenburg-Lyck (Ostpr. Südb.	10,2	"
15. "	Neuhof-Steinau (Bebra-Hanauer Eis.)	3,94	"
22. "	Nossen-Meißen (Leipz.-Dresd. Eisenb.)	3	"
22. "	Arad-Carlsburg (I. Siebenb. Eisenb.)	27,76	"
	zusammen	165,56	Ml.

Rechnet man hierzu die im 1. Semester 1868 eröffneten 46,618 Meilen, dann erhält man die Summe von 212,178 Meilen als im Jahre 1868 neu eröffneter Bahnen. Weiter wurden, so weit uns bekannt, noch eröffnet: Am 9. Mai, 1. Juli und 26. September Theile der Pesther Straßeneisenbahn, am 17. Mai und 16. November Theile der Ofener Straßen-Eisenbahn, am 30. Juni die Wiener Pferdebahnstrecke Schottenring-Praterstern nebst Verlängerung bis zu den Praterbädern, am 29. Juli und im November die Stuttgart-Berger Pferdebahn, am 21. December der umgebaute Theil der Steele-Vohwinkeler Linie der Bergisch-Märkischen Eisenbahn von Aprath bis Neviges.

— **Rechte Odeeufer.Bahn.** Der „St.-A." veröffentlicht die vom 28. Decbr. 1868 datirte Bestätigungs-Urkunde für den dritten Statut-Nachtrag und diesen Nachtrag selbst. Wesentlicher Inhalt der Letzteren ist die anderweite Organisation der Gesellschafts-Vorstände. Der Verwaltungsrath besteht danach künftig aus 13 Mitgliedern und 4 Stellvertretern, von denen mindestens 5 Mitglieder und sämmtliche Stellvertreter am Sitze der Gesellschaft, alle übrigen Mitglieder innerhalb Preußens ihren Wohnsitz haben müssen. Die collegialisch organisirte Direction wird gebildet: 1) durch eine dem Bedürfniß entsprechende Anzahl besoldeter und sachkundiger Mitglieder, welche am Sitze der Direction ihren Wohnsitz zu nehmen haben. Die Zahl dieser Mitglieder wird auf mindestens 2 festgesetzt, von denen das eine die Qualification zum königl. preuß. Bau-Inspector erlangt haben muß. Ueber das etwa hervortretende Bedürfniß zur Vermehrung dieser Stellen entscheidet der Verwaltungsrath; 2) durch 8 unbesoldete Mitglieder, welche nur verbunden sind, an den collegialischen Berathungen und Beschlüssen der Direction Theil zu nehmen und einzelne Geschäfte und Aufträge auszuführen. Mindestens 4 dieser Mitglieder müssen am Sitze der Direction ihren Wohnsitz haben.

— **Türkische Bahnen.** Daud Pascha, der türkische Minister für öffentliche Bauten, hält sich, wie wir kürzlich meldeten, seit Ende December in Wien auf. Seine Anwesenheit gilt bekanntlich den Verhandlungen über die Geldbeschaffung für die türkischen Bahnen. Vorerst hören wir, daß in die bezüglichen Verhandlungen die österreichische Creditanstalt und die anglo-österreichische Bank eingetreten sind. Mit den erwähnten Banken ist Herr Louis von Haber verbündet und mit diesem geht das bekannte Consortium französischer Geschäftsfreunde des Hauses Haber.

— Ueber die Heranziehung der außerhalb des preußischen Staates wohnenden Preußen zur classificirten Einkommensteuer ist kürzlich erst wieder eine grundsätzlich wichtige Entscheidung ergangen und darin ausgeführt worden, daß auch die im Auslande, „das heißt außerhalb des preußischen Gebiets", sich aufhaltenden preußischen Staatsangehörigen der erwähnten Steuer unterworfen sind. Die durch das Bundes-Freizügigkeitsgesetz vom 1. November 1867 gegebene Befugniß, an jedem beliebigen Orte innerhalb des norddeutschen Bundes Aufenthalt oder Niederlassung zu nehmen, befreie den Preußen selbstverständlich nicht von der Verpflichtung, die ihm in der Eigenschaft als Preuße obliegenden gesetzlichen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Nur wenn die Entlassung aus dem preußischen Staatsverbande nachgesucht und ertheilt ist, wird der Betreffende „von dem Zeitpunkte der Entlassung" ab, von der Verpflichtung zur Erlegung der preußischen Steuern, so lange er außerhalb Preußens wohnt, „sich gänzlich befreien können." Bis dahin ist seine Verpflichtung zur Zahlung der Steuer „unzweifelhaft."

Wien, 6. Januar. (Eisenbahn-Betriebs-Ausweise.) Von sechs österreichischen Eisenbahn-Gesellschaften liegen nunmehr die vollständigen Ergebnisse des Betriebes im Jahre 1868 vor, und alle sechs Ausweise zeigen Steigerungen gegen 1867, welches Jahr bekanntlich in Folge des ausgedehnten Exportes für die Transport-Anstalten ein überaus günstiges war. Wir setzen die Hauptziffern der sechs Ausweise hierher:

	Gesammt-Einnahme im Jahre 1868	gegen 1867
Ferdinands-Nordbahn	24,385,345 fl.	+ 4,272,943 fl.
Staatsbahn	31,374,444 fl.	+ 4,837,671 fl.
Elisabeth-Westbahn	10,767,701 fl.	+ 1,744,714 fl.
Böhmische Westbahn	2,396 600 fl.	+ 469,092 fl.
Theißbahn	5,544,850 fl.	+ 1,177,221 fl.
Graz-Köflacher Bahn	537,475 fl.	+ 140,075 fl.

New-York, 23. Dec. Die New-Yorker Handels-Zeitung wiederholt ihre bisherigen Klagen über den mit wenigen Ausnahmen schlechten Geschäftsgang. Viele Firmen dürften mit einem bedeutenden Verlust ihr Geschäft abschließen, da sie im Laufe dieses Jahres ihr Betriebscapital haben angreifen müssen und jedenfalls gebieten die Nachwirkungen des verflossenen Jahres große Vorsicht für das nächste Jahr und rathen namentlich von einer Ausdehnung des Credits ab. Die „N. H. Z." bemerkt, daß namentlich noch

die Bestände fremder Waaren sehr bedeutend sind. Am Weihnachtsabend hat die in einheimischen Webstoffen bedeutende Firma Turnbull, Slade u. Co. mit 2 Mill. Doll. ihre Zahlungen suspendirt. Von großer Tragweite ist der in unserem letzten Referat noch kurz erwähnte, als Antwort auf die Repudationsgelüste des Präsidenten Johnson, vom Finanz-Comité des Senats gefaßte Beschluß über Fünf Zwanziger. Genehmigt auch das Repräsentantenhaus diese vom Senat bereits angenommene Resolution, so kann kein Zweifel mehr darüber obwalten, daß genannte Obligationen in klingender Münze oder deren vollem Aequivalent rückzahlbar sind, und es dürfte sich jenem Beschluß dann noch Seitens der Regierung die Verzichtleistung auf das Privilegium der Einlösung vor Verfall anreihen. Einstweilen hat sich der Congreß bis Anfang nächsten Monats vertagt, bis dahin werden demnach alle Finanzfragen ruhen. — Im Geldstande ist eine Wendung eingetreten, deren Symptome sich bereits vorige Woche kundgegeben hatten. Durch den anhaltenden Abfluß von Circulationsmitteln nach dem Westen und Süden, auf dessen Rückkehr vor Mitte nächsten Monats nicht zu hoffen ist, wesentlich geschwächt, konnten die Banken der Börse die gewohnten Soulagements um so weniger gewähren, als der Termin zur Aufstellung des Quartal-Ausweises vor der Thür ist. So klein auch die Engagements des Handelsstandes sind, erfordert die Jahres-Liquidation noch mehr Capital als das laufende Geschäft, und erst nachdem durch Auszahlung der Januar-Zinsen der Reservefonds der Banken wieder verstärkt wird, ist auf eine Besserung des Geldstandes zu rechnen. Mit der telegraphischen Meldung, daß es möglicherweise zwischen Griechenland und der Türkei zum Kriege kommen werde, trafen aus London und anderen europäischen Plätzen nicht nur erniedrigte Course für alle Börsenwerthe hier ein, sondern auch umfassendere Kauf-Ordres für Gold, deren Ausführung das bis dahin flaue Agio von $34\frac{3}{4}$ auf 36 pCt. steigerte. Wir haben wohl kaum hinzuzufügen, daß die für solche Hiobsposten stets empfänglichen Cliquen des Coal Hole auch diesmal das Ihrige thaten, der Steigerung des Agio's Vorschub zu leisten, was um so besser und schneller gelang, als die ebenfalls von einer Panique ergriffenen Baissiers sich sofort deckten. Die Initiative zur jüngsten Hausse war jedoch, wie gesagt, von Europa ausgegangen; für Rechnung dortiger Banquiers hat ein einziger hiesiger Makler am letzten Freitag zwei Millionen Dollars Gold gekauft. Da die Anfang nächsten Monats als Zinsen auszuzahlenden 30 Mill. Dollars Gold großentheils diesseitigen Obligations-Inhabern zufallen und der Baumwoll-Export uns vermuthlich der Nothwendigkeit großer Contanten-Verschiffungen überheben wird, dürfte Gold im nächsten Monat sehr reichlich sein. Ungünstig beeinflußt durch den knappen Geldstand und die erniedrigten europäischen Notirungen, hat das Geschäft in Bundes-Obligationen auch während der heute beendeten Börsenwoche wieder einen schleppenden Verlauf genommen und Course haben einen weiteren Rückgang erlitten, von welchem die älteren Serien am stärksten getroffen wurden. Da eine Besserung des Geldstandes bis zum Schlusse des Jahres nicht zu erwarten ist, so dürfte diesmal auch die sonst vor Auszahlung der Zinsen eintretende Courssteigerung ausbleiben. Dagegen darf man mit annähernder Gewißheit voraussetzen, daß der größere Theil der Anfangs nächsten Monats auszukehrenden 30 Millionen Dollars Zinsen in Bundes-Obligationen Anlage suchen wird, und falls bis dahin nicht widrige Umstände eintreten, dürften schon in der ersten Woche Januars weit höhere Course bezahlt werden als die heutigen. Still ging es mit Eisenbahn-Obligationen und auch die im offenen Markte gehandelten Devisen, von welchen Union Pacific jetzt zum Pari-Course angeboten ist, fanden bei dem knappen Geldstande wenig Beachtung. Die zahllosen Processe gegen die Direction der Erie-Bahn und andererseits die von dieser eingeleiteten, befinden sich noch in demselben Stadium wie vorige Woche. Nachdem fremde Wechsel sich am Schlusse voriger Woche bei stillem Geschäft mühsam behauptet hatten, machte sich Anfangs dieser Woche eine sehr starke Frage geltend und zu festen Coursen wurden große Posten umgesetzt. Seitdem haben sich Trassanten zu erhöhten Forderungen veranlaßt gesehen, die jedoch, nunmehr der dringendste Bedarf gedeckt scheint nur in Ausnahmsfällen bewilligt werden. In Folge eingetretener Transportschwierigkeiten, die bereits wieder beseitigt sind, ist die Baumwoll-Zufuhr der südlichen Häfen diese Woche etwas schwächer gewesen als in der vorigen, doch ist die Total-Zufuhr der diesjährigen Saison um 127, die Ausfuhr um 87 tausend Ballen der vorjährigen voraus und da die Lese bis jetzt durch die Witterung nicht unterbrochen wurde, bleiben die Aussichten für den Total-Ertrag ungeschmälert, während die fälligen Lieferungs-Contracte in nächster Zeit einen starken Export sichern. Von anderen Exporten war in Provisionen das Geschäft, wenn auch größtentheils speculativer Natur, sehr rege und namentlich in Schmalz kamen bedeutende Lieferungs-Abschlüsse zu Stande. Brodstoffe zwar niedriger, doch wegen der gleichzeitigen Erhöhung der Frachtraten, trotz der günstigen Berichte aus England für Export nur wenig gehandelt. In Petroleum nimmt das Geschäft bei einem wesentlichen Preisrückgang einen sehr schleppenden Verlauf. Schiffsbedürfnisse und Tabak finden zu wesentlich unveränderten Preisen regelmäßigen, aber schwachen Abzug. Von Importen ist im Allgemeinen wenig Tröstliches zu melden, da die bevorstehende Festzeit eben nicht zur Eingehung größerer Engagements ermuntert.

Berlin, 6. Januar. (Gebrüder Berliner.) Wetter: veränderlich. — Weizen loco und Termine etwas fester, loco pr. 2100 ℔. 63—73 Rt. nach Qual., gelb märkischer 69 bez., pr. 2000 ℔., per diesen Mon. 65 Br., April-Mai $64\frac{1}{2}$—$64\frac{7}{8}$—$64\frac{3}{4}$ bez. — Roggen pr. 2000 ℔. loco besseres Geschäft, Termine schwankend, zum Schluß gegen gestern wenig verändert, loco $52\frac{1}{4}$—$53\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., 52—$52\frac{1}{4}$ ab Boden bez., pr. diesen Monat $52\frac{3}{8}$—52—$52\frac{1}{4}$ bez, Januar-Febr. $52\frac{1}{8}$—$51\frac{3}{4}$—52 bez., April-Mai $52\frac{3}{8}$—$51\frac{5}{8}$—52 bez., Mai-Juni $52\frac{3}{4}$—$52\frac{1}{4}$—$52\frac{1}{2}$ bezahlt. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 43—55 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 64—70 Rt., Futterwaare 54—58 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. gut preishaltend. Gek. 600 Ctr. Kündigungspreis 32 Rt. loco 29—$34\frac{1}{2}$ Rt. nach Qual., galizischer 30—$30\frac{1}{2}$, poln. $31\frac{1}{2}$—32, märk. 33, fein böhmischer $33\frac{3}{4}$—34 ab Bahn bez., pr. dies. Monat 32 Br., April-Mai $32\frac{1}{2}$—$32\frac{1}{4}$ bezahlt. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{5}{24}$—4 Rt., Nr. 0 und 1 4—$3\frac{3}{4}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack fest, loco per Ctr. unverst. Nr. 0 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{1}{2}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{4}$ Rt., incl. Sack Januar 3 Rt. $17\frac{1}{4}$ Sgr. Gd., Januar-Februar 3 Thlr. $16\frac{3}{4}$ Sgr. bez. und Gd., Februar-März 3 Rt. $16\frac{3}{4}$ Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. $16\frac{1}{2}$ Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß fest gehalten, loco 8 Br., per diesen Monat $7\frac{11}{12}$ Br., Januar-Februar $7\frac{2}{3}$ Br., Februar-März $7\frac{1}{2}$ bez. — Oelsaaten per 1800 ℔. Winter-Raps 79—82 Rt. Winter-Rübsen 76—81 Rt. — Rüböl per Ctr. ohne Faß schwach preishaltend. Gekünd. 200 Ctr. Kündigungspreis $9\frac{3}{8}$ Thlr., loco $9\frac{5}{12}$ Br., per diesen Monat und Jan.-Februar $9\frac{3}{8}$—$9\frac{1}{3}$ bez., Febr.-März $9\frac{11}{24}$—$9\frac{5}{12}$ bez., April-Mai $9\frac{17}{24}$ bez., Mai-Juni $9\frac{5}{6}$ Br., Septbr.-October $10\frac{1}{8}$ bez. — Leinöl per Ctr. ohne Faß loco $10\frac{3}{4}$ Rt. — Spiritus per 8000 Procent wenig verändert. Gek. 20,000 Quart. Kündigungspreis $15\frac{2}{3}$ Thlr., mit Faß per diesen Monat u. Januar-Februar $15\frac{2}{3}$—$15\frac{5}{8}$—$15\frac{2}{3}$ bez. Br. u. Gd., April-Mai $16\frac{5}{24}$—$16\frac{1}{8}$—$16\frac{1}{6}$ bez. Br. u. Gd., Mai-Juni $16\frac{1}{3}$—$16\frac{7}{24}$—$16\frac{1}{3}$ bez., Juni-Juli $16\frac{2}{3}$ nomin., Juli-August $16\frac{11}{12}$ nom., August-Sept. $17\frac{1}{6}$—$17\frac{1}{8}$—$17\frac{1}{6}$ bez., ohne Faß loco $15\frac{7}{12}$ bez.

Stettin, 6. Januar. Wetter bewölkt, milde Luft. + 7° R. Barometer 28" 1'''. Wind SW. — Weizen etwas fester, pr. 2125 ℔. loco Ungar. geringer 61—$63\frac{1}{2}$ Rt., mittlerer 64—65 Rt., feiner 66—67 Rt., gelber inländ. $71\frac{1}{2}$—$72\frac{1}{2}$ Rt., bunter poln. 69—$73\frac{1}{2}$ Rt., weißer 74—$75\frac{1}{2}$ Rt., auf Lief. 83.85 ℔. gelber pr. Frühjahr 71—$71\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Gd., Mai-Juni $72\frac{1}{2}$ Br. — Roggen fester, pr. 2000 ℔. loco 52—$52\frac{1}{2}$ Rt., auf Lief. pr. Januar 52 Br., $51\frac{3}{4}$ Gd., Frühjahr $52\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Gd., Mai-Juni $53\frac{1}{8}$ Rt. bez., 53 Gd., Juni-Juli 54 Rt. nom. — Gerste fest, pr. 1750 ℔. loco Ungar. Futter- 43—45 Rt., bessere 47—48 Rt., feine $48\frac{1}{2}$—50 Rt., Schlesische 69.70 ℔. pr. Frühjahr $49\frac{1}{2}$ Rt. — Hafer unverändert, pr. 1300 ℔. loco $34\frac{1}{4}$—35 Rt., 47.50 ℔. pr. Frühj. 35 Rt. Br. u. Gd., Mai-Juni $35\frac{1}{2}$ Rt. Br. — Erbsen unverändert, Frühjahr Futter- $58\frac{1}{2}$ Rt. Br. — Mais matter, loco 2 Rt. $6\frac{1}{2}$ Sgr. Br. — Heutiger Landmarkt: Weizen 64—74 Rt., Roggen 52—54 Rt., Gerste 50—54 Rt., Hafer 33—36 Rt., Erbsen 56—58 Rt., Heu $12\frac{1}{2}$—$17\frac{1}{2}$ Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 11—13 Rt. — Rüböl wenig verändert, loco $9\frac{1}{2}$ Rt. Br., auf Liefer. pr. Januar-Febr. $9\frac{1}{4}$ Br., $9\frac{1}{6}$ Gd., pr. Febr.-März $9\frac{1}{3}$ Br., April-Mai $9\frac{7}{12}$ bez. u. Br., Mai $9\frac{2}{3}$ bez., Sept.-Octbr. $9\frac{5}{6}$ Br. — Spiritus behauptet, loco ohne Faß $15\frac{1}{3}$ Rt. bez., auf Liefer. pr. Jan.-Febr. $15\frac{1}{3}$ Rt. bez., März $15\frac{1}{2}$ Br., Frühjahr $15\frac{19}{24}$, $\frac{5}{6}$ Rt. bez. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 71 Rt., Roggen 52 Rt., Rüböl $9\frac{1}{4}$ Rt., Spiritus $15\frac{1}{3}$ Rt. — Petroleum fester, loco $7\frac{7}{12}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{2}{3}$ Rt. bez. u. Br. — Hering, Schott. crown u. Fullbrand $14\frac{1}{6}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$ Rt. tr. bez., pr. Febr. $14\frac{1}{4}$ Rt. tr. bez. u. Gd., Ihlen, Crown-Brand $9\frac{1}{2}$ Rt. tr. bez. u. Gd. — Sardellen 1866er 18 Rt. bez.

Weizenbestände.

	Ende 1868.	Ende 1867.
Hull	Qrs. 55000	55000
Newcastle	„ 27000	7000
Dublin	„ 65000	104000
Londonderry	„ 15000	20000
Cork	„ 1500	40000

(Ostsee-Ztg.)

Wien, 5. Januar. (Spiritus.) Der leblose Geschäftsgang hält am hiesigen Platze in diesem Artikel an; Stimmung und Preise blieben auch in der ersten Hälfte der Woche matt. Man notirt: prompter Frucht- und Kartoffel-Spiritus 45 kr. per Grad.

Pesth, 5. Jan. (Getreidemarkt.) Weizenausgebot schwach. Verkehr und Kauflust gut. Preise steigend um 5—10 Kreuzer höher. Bessere Exportwaare sehr gesucht. Weizen 83pfündiger zu fl. 3.80, 84pfündiger zu fl. 4, 85pfündiger zu fl. 4.30, 86pfündiger zu fl. 4.50, 87pfündiger zu fl. 4.65, 88pfündiger zu fl. 4.75. Gerste fester, zu fl. 2.40 bis fl. 2.65 für 72 Pfund gewogen. Hafer auf Consum beschränkt, fest, zu fl. 1.70, fl. 1.80 bis fl. 1.85 per 50 Pfund gewogen.

Vieh-Berichte.

Köln, 4. Januar. (Vieh.) Am heutigen Viehmarkte waren 125 Ochsen und 263 Kühe, zusammen 388 Stück zugetrieben; Preise stellten sich auf 15—16 Thlr. für kleines Vieh, auf 18—19 Thlr. für bestes Vieh pr. 100 Pfd.

Frankfurt, 4. Januar. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war in Qualität schlecht befahren. Für Kälber wurden Preise gefordert, wie noch selten. Zugetrieben waren 280 Ochsen, 200 Kühe, 160 Kälber und 300 Hammel.

Die Preise stellten sich für Ochsen 1. Qualität 33 fl. pr. Ctr., 2. Qual. 30 fl. pr. Ctr., Kühe 1. Qual. 29 fl. pr. Ctr., 2. Qual. 28 fl. pr. Ctr., Kälber 1. Qual. $30\frac{1}{2}$—31 fl. pr. Ctr., Hammel 1. Qual. 26 fl. pr. Ctr., 2. Qualität 24 fl. pr. Ctr.

Hamburg, 4. Jan. (Vieh.) Der Ochsenhandel war heute bedeutend lebhafter, Preise höher und fester, besonders für gute Waare. Beste Waare 44—50 Mk., flauere bis 36 Mk. herunter. Marktbestand 693 Stück, wovon nur 10 Stück unverkauft blieben. Für England sind 40 Stück gekauft.

Der Hammelhandel war ebenfalls bedeutend besser und Preise höher; Marktbestand 440 Stück, die vollständig geräumt wurden.

Breslau, 7. Januar. (Producten-Markt.) Wetter: trübe, früh 3° Wärme. Barometer 27" $9\frac{1}{2}$'''. Wind: West. — Bei im Allgemeinen sehr belanglosen Zufuhren blieb am heutigen Markte feste Stimmung vorherrschend.

Weizen war zu besseren Preisen am heutigen Markte leicht verkäuflich, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 75—80—86 Sgr., gelber, harte Waare 74—79 Sgr., milder 75—83 Sgr., feinster über Notiz bez.

Roggen blieb bei schwachen Zufuhren in vorherrschend fester Stimmung, wir notiren pr. 84 ℔. 62—65 Sgr. feinster über Notiz bez.

Gerste gut behauptet, wir notiren per 74 ℔. 53—62 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer beachtet und höher bezahlt, pr. 50 ℔. galizischer 36—37 Sgr., schlesischer 39—40 Sgr.

Hülsenfrüchte schwacher Umsatz, Kocherbsen gefragt, 68—72 Sgr., Futter-Erbsen 58—64 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken schwach beachtet, pr. 90 ℔. 56—60 Sgr. — Bohnen in geringer galizischer Waare ohne Beachtung, pr. 90 ℔. 65—75 Sgr., schles. 80—85 Sgr. — Linsen kleine 72—85 Sgr. — Lupinen wenig beachtet, pr. 90 ℔. 50—53 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. offerirt, 50—54 Sgr., Kukuruz (Mais) offerirt, 61—64 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesamen, rother zeigte bei beschränktem Umsatz mattere Stimmung, wir notiren 10—$12\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{2}$ Rt. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer war wenig angeboten, 11—15—18—$21\frac{1}{3}$ Rt., feinste Sorten über Notiz bez. — Schwedischer Kleesamen 18—22 Rt. pr. Ctr. — Thymothee bei gedrückter Stimmung $6\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{3}$ Thlr.

Oelsaaten wenig beachtet, wir notiren Winter-Raps 176—182—192 Sgr., Winter-Rübsen 172—182 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 168—170—172 Sgr. — Leindotter 164—170 Sgr.

Schlaglein gut preishaltend, wir notiren pr. 150 ℔. Br. 6—$6\frac{1}{2}$ Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen preishaltend, pr. 59 ℔. 55—58 Sgr. — Rapskuchen gefragt, 62—64 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 92—95 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffel 22—27 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. $1\frac{3}{4}$—$1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 7. Januar. [Fondsbörse.] Bessere Stimmung bei lebhaftem Geschäft und höheren Coursen der meisten Speculationspapiere. Hauptumsatz und größte Steigerung in Oesterr. Credit-Actien. Preuß. Fonds und Prioritäts-Actien sehr begehrt.

Breslau, 7. Januar. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe fest, ordinär 9—$10\frac{1}{2}$, mittel 12—13, fein $13\frac{1}{2}$—$14\frac{1}{2}$, hochfein 15—$15\frac{1}{4}$. Kleesaat weiße gut behauptet, ordinär 11—$13\frac{1}{2}$, mittel 15—$16\frac{1}{2}$, fein 18—$19\frac{1}{2}$, hochfein $20\frac{1}{2}$—$21\frac{1}{2}$.

Roggen (pr. 2000 ℔.) fester, pr. Jan. u. Jan.-Febr. 50 Gd., Febr.-März $50\frac{1}{8}$ bez. u. Gd., April-Mai $49\frac{3}{4}$—$50\frac{3}{8}$ bez. u. Br., Mai-Juni $50\frac{3}{4}$ bez.

Weizen pr. Januar $64\frac{1}{2}$ Br.

Gerste pr. Januar 54 Br.

Hafer pr. Januar 50 Br., April-Mai 51 Gd., $51\frac{1}{4}$ Br.

Raps pr. Januar 90 Br.

Rüböl fest, loco 9 bez., pr. Januar u. Jan.-

Februar $8^{11}/_{12}$ Br., Februar-März 9 Br., April-Mai $9^{5}/_{24}$ bez. u. Br., Septbr.-Oct. $9^{3}/_{4}$ Br.

Spiritus etwas niedriger, loco $14^{3}/_{4}$ Br., $14^{1}/_{2}$ Gd., pr. Januar u. Jan.-Febr. $14^{5}/_{6}$ bez. u. Br., Febr.-März $14^{11}/_{12}$ Gd., April-Mai $15^{1}/_{4}$ Br.

Zink unverändert.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Weizen, weißer . .	83—85	80	72—76 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	79—81	78	72—75 "	
Roggen	64—65	63	61—62 "	
Gerste	60—62	58	55—57 "	
Hafer	39—40	38	36—37 "	
Erbsen	68—72	64	58—62 "	
Raps	188	182	171 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht .	181	177	167 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	173	169	161 Sgr.	
Dotter	168	162	154 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 7. Januar. Oberpegel: 16 F. 10 Z. Unterpegel: 3 F. 10 Z.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Königlich preußische Klassen-Lotterie.** Bei der heute angefangenen Ziehung der ersten Klasse 139. königl. preußischer Klassen-Lotterie fielen
1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 74103
2 Gewinne zu 3000 Thlr. auf Nr. 18519 3[illegible]611.
2 Gewinne zu 1200 Thlr. auf Nr. 19383 25373.
3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 80744 85404 94103.
2 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 8394 18568.

— **Badische 35-fl.-Loose.** Verloosung vom 30. December 1868. Auszahlung am 1. April 1869 bei der Eisenbahnschulden-Tilgungskasse in Carlsruhe.

Am 30. Novbr. 1868 gezogene 20 Serien.

Serie 62 799 1777 1827 2211 2300 2324 2513 2601 2694 3038 4240 4333 5303 5818 5934 6612 7425 7317 7866.

Gewinne:

à 1000 fl. Nr. 3084 88837 110508 114977 211988 265119 371208 390825 393276 393298.

à 70 fl. Nr. 3051 55 58 bis 62 64 68 70 71 73 75 bis 77 80 82 85 87 88 91 92 95 99 3100 39901 3 4 10 11 13 15 17 25 26 31 33 38 39 40 42 bis 45 48 49 50 88801 bis 7 9 10 11 13 14 16 20 21 28 30 33 36 38 44 bis 47 49 50 91301 4 5 7 12 13 14 16 bis 20 23 24 25 28 32 33 35 bis 40 45 48 110504 6 11 12 13 16 17 18 23 2[illegible] 27 30 32 3[illegible] 35 36 38 43 45 48 49 114951 bis 54 56 57 60 63 65 69 71 74 80 82 83 87 89 90 92 94 95 97 98 99 115000 116152 54 60 65 66 70 71 73 75 77 78 81 83 85 86 89 90 96 97 125601 3 4 6 7 9 10 11 14 15 16 21 22 24 27 28 29 31 35 39 40 43 44 45 47 bis 50 130010 12 14 15 18 19 26 bis 29 37 39 40 43 44 47 49 134653 54 56 58 60 70 71 72 75 76 77 81 83 bis 87 92 94 95 96 98 99 700 151851 54 56 59 61 64 65 67 69 71 72 74 76 77 78 81 85 87 89 90 93 97 98 99 211952 55 57 59 60 63 65 66 69 71 72 75 76 81 bis 87 89 90 93 95 96 212000 216604 5 7 8 14 15 17 19 20 23 26 29 30 32 33 34 35 40 41 42 44 45 46 49 50 265103 4 6 8 12 13 14 16 17 18 21 23 bis 28 30 31 32 36 37 39 40 41 43 46 47 50 285852 54 56 58 59 61 62 64 67 68 71 73 76 79 80 81 82 85 89 93 97 99 296655 56 57 59 62 64 65 66 68 70 72 73 74 76 78 79 80 82 87 89 91 92 94 95 96 330552 53 54 56 57 62 63 65 66 6[illegible] 70 71 72 74 76 78 79 80 84 86 91 93 94 98 99 600 371202 3 6 11 12 14 bis 21 23 25 28 30 34 37 38 39 43 45 bis 48 50 390801 2 4 5 6 8 bis 12 16 18 20 22 26 27 29 31 32 35 39 bis 45 48 49 393251 56 bis 59 61*) 64 67 68 69 71 78 70 81 83 84 86 88 90 91 92 97 99.

à 52 fl.: Alle übrigen in den obigen Serien enthaltenen, hier nicht besonders aufgeführten Nummern.

Berlin, den 31. December 1868.

Dem Privatmann Bönicke in Magdeburg sind die Staatsschuldscheine
Litt. F. Nr. 148,225 über 100 Thlr.
Litt. F. Nr. 188,432 über 100 Thlr.
angeblich abhanden gekommen.

Königl. Controle der Staatspapiere.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Paris, 6. Jan. Das „Journal officiel" sagt: Wir haben bereits das Programm mitgetheilt, welches von allen Mächten als Basis für die Berathungen der Conferenz zugelassen worden ist und den Tag für die erste Sitzung genannt. Die meisten Regierungen haben nun auch die Einladung zustimmend beantwortet und die sofortige Einsendung der Vollmachten und der für ihre Bevollmächtigten nothwendigen Instructionen angezeigt.

Florenz, 7. Jan. Zeitungsberichte melden: Der Sicherheitszustand in den Provinzen Emilia und Reggio hat sich gebessert. Die Städte Reggio, Parma und Bologna sind ruhig; nur in den Gebieten der beiden letzteren herrschten noch Unruhen.

St. Petersburg, 6. Jan. Der russischen Telegraphenagentur wird aus Corfu vom 5. d. M. gemeldet, daß Nachrichten aus Athen zufolge Vorbereitungen zum Kriege getroffen werden. Die Armee werde an den Grenzen concentrirt, die Aushebung der Truppen habe begonnen; es werde beabsichtigt, 35,000 Mann reguläre und 15,000 irreguläre Truppen aufzustellen.

Constantinopel, 6. Jan. Die Türkei sucht einen Aufschub der Eröffnung der Conferenz um 8 Tage nach, damit sie ihrem Gesandten in Paris die erforderlichen Instructionen zugehen lassen könne.

Belgrad, 6. Jan., Nachm. Officiös wird gemeldet, daß die Pforte in Bosnien Kriegsrüstungen betreibe und an der serbischen Grenze Waffen aufhäufe.

*) Das Loos Nr. 393261 ist mit Zahlungssperre belegt.

Madrid, 5. Januar. Die amtliche „Gaceta" schreibt: Ein Rundschreiben des Ministers des Innern, Sagasta, führt die Aufstände in Cadix und Malaga auf die Umtriebe der bourbonischen Reaction zurück, erwähnt die Entdeckung bourbonischer Verschwörungen in Pampeluna, Burgos und Barcelona und besagt daß die Regierung weder einen Staatsstreich beabsichtigt habe, noch die bürgerliche Miliz entwaffnen wolle. Die Regierung sei auf der Spur aller Intriguen und werde die ihr anvertraute National-Souverainetät mit fester Hand behaupten, bis die Cortes versammelt seien.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 7. Januar. (Anfangs-Course.) Ang. $3^{1}/_{4}$ U.

		Cours v. 6. Jan.
Weizen pr. Januar . . .	—	—
April-Mai . .	$64^{3}/_{4}$	$64^{1}/_{2}$
Roggen pr. Januar . . .	$52^{1}/_{2}$	$51^{3}/_{4}$
April-Mai . .	$52^{1}/_{4}$	$51^{3}/_{4}$
Mai-Juni . .	$52^{5}/_{8}$	$52^{1}/_{4}$
Rüböl pr. Januar . . .	$9^{3}/_{8}$	$9^{3}/_{8}$
April-Mai . .	$9^{17}/_{24}$	$9^{17}/_{24}$
Spiritus pr. Januar . . .	$15^{17}/_{24}$	$15^{5}/_{8}$
April-Mai . .	$16^{1}/_{6}$	$16^{1}/_{6}$
Mai-Juni . .	$16^{17}/_{24}$	$16^{1}/_{3}$
Fonds u. Actien.		
Freiburger	111	$111^{1}/_{2}$
Wilhelmsbahn	$111^{1}/_{4}$	$111^{3}/_{4}$
Oberschles. Litt. A.	183	$183^{1}/_{2}$
Rechte Oderufer-Bahn . .	$184^{1}/_{2}$	84
Oesterr. Credit	$108^{1}/_{8}$	$106^{3}/_{4}$
Italiener	$55^{3}/_{8}$	$55^{1}/_{4}$
Amerikaner	$80^{1}/_{8}$	80

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 7. Januar.

		Cours v. 6. Januar
Weizen. Matt.		
pr. Januar	$69^{1}/_{2}$	70
Frühjahr	71	$71^{1}/_{2}$
Mai-Juni	$71^{1}/_{2}$	72
Roggen. Ruhig.		
pr. Januar	52	52
Frühjahr	$52^{1}/_{4}$	$52^{1}/_{2}$
Mai-Juni	$52^{3}/_{4}$	53
Rüböl. Behauptet.		
pr. Januar	$9^{1}/_{6}$	$9^{1}/_{6}$
April-Mai	$9^{7}/_{12}$	$9^{7}/_{12}$
Septbr.-October . . .	$9^{5}/_{6}$	$9^{5}/_{6}$
Spiritus. Unverändert.		
pr. Januar	$15^{1}/_{3}$	$15^{1}/_{3}$
Frühjahr	$15^{19}/_{24}$	$15^{5}/_{6}$
April-Mai	16	16

Wien, 7. Januar. (Schluß-Course.) Flau.

		Cours v. 5. Januar.
5% Metalliques	61, 30	61, 25
National-Anl.	65, 80	66, 25
1860er Loose	93, 40	93, 50
1864er Loose	113, 80	113, 40
Credit-Actien	254,	252, 30
Nordbahn	203, 50	203,
Galizier	214, 25	214, 50
Böhmische Westbahn . . .	163,	164,
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . . .	311,	309, 50
Lombard. Eisenbahn . . .	209, 80	210,
London	120,	118, 90
Paris	47, 70	47, 30
Hamburg	88, 50	88,
Cassenscheine	177, 25	176,
Napoleonsd'or	9, $57^{1}/_{2}$	9, $52^{1}/_{2}$

Frankfurt a. M., 6. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner $79^{5}/_{16}$, Credit-Actien $250^{7}/_{8}$, steuerfreie Anleihe 53, 1860er Loose $78^{3}/_{4}$, Lombarden $207^{1}/_{2}$, National-Anleihe 54, Anleihe de 1859 $63^{7}/_{8}$, Staatsbahn $306^{7}/_{8}$. Türken $37^{7}/_{8}$. Still.

Hamburg, 6. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Januar 54 ℔. netto 12 Bancothaler Br., 123 Gd., pr. Jan Febr. 124 Br., 123 Gd., pr. April-Mai 125 Br., 1[illegible] Gd. Roggen pr. Januar 5000 ℔. Brutto 94 Br., [illegible] Gd., pr. Jan.-Febr. 93 Br., 92 Gd., pr. April-Mai $91^{1}/_{2}$ Br., 91 Gd. Hafer ruhig. Rüböl behauptet, loco $19^{1}/_{2}$, pr. Mai $20^{1}/_{4}$, pr. Oct. 21. Spiritus unverändert, zu $21^{3}/_{4}$ angeboten. Kaffee fest. Zink leblos. Petroleum höher, loco $15^{3}/_{4}$, pr. Januar $15^{1}/_{4}$.

Amsterdam, 6. Jan. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen geschäftslos. Roggen loco unveränd. pr. Frühjahr 207. Raps pr. April 61, pr. Herbst 63. Rüböl pr. Mai $31^{7}/_{8}$, Herbst $33^{5}/_{8}$. — Schönes Wetter.

Leith, 6. Januar. Getreidemarkt. (Von Robinows & Majoribanks.) Fremde Zufuhren der Woche: Mehl 6260 Sack, Weizen 15,774, Gerste 2704, Bohnen 389, Erbsen 214 Quarters. — Weizen bei mäßigen Umsätzen 1 sh. höher, für dänische Gerste mehr Nachfrage, Preise $^{1}/_{2}$—1 sh. theurer. Hafer knapp. Bohnen und Erbsen flau.

Paris, 6. Januar, Nachm. 3 Uhr. Ziemlich fest, aber sehr stille. Consols von Mittags 1 Uhr waren $92^{7}/_{8}$ gemeldet. (Schluß-Course.)

		Cours v. 5.
3 % Rente 70, $27^{1}/_{2}$—70, 35—70,	$32^{1}/_{2}$	70, $27^{1}/_{2}$.
Ital. 5% Rente	57, 80	57, 70.
Oest. Staats-Eisenbahn-Actien	663, 75	660, 00
Credit-Mobilier-Actien . .	286, 25	28[illegible], 75.
Lombardische Eisenbahn-Actien	443, 75	443, 75.
do. Prioritäten . . .	221, 75	222, 00.
Tabaksobligationen . . .	435, 00	435, 00.
Mobilier-Espagnol	277, 50	277, 50.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) . .	85.	$84^{7}/_{8}$

Paris, 6. Januar, Nachm. Rüböl pr. Januar 77, 00, pr. Febr.-April 77, 50, pr. Mai-August 81, 00. Mehl pr. Jan. 60, 75, pr. März-April 62, 25, März-Juni 63, 00. Spiritus pr. Jan. 73, 00. — Wetter unbeständig.

London, 6. Jan., Nachm. 4 Uhr.

		Cours v. 5.
Consols	$92^{7}/_{8}$	$92^{5}/_{8}$
1proc. Spanier	$31^{3}/_{16}$	31
Ital. 5proc. Rente . . .	$54^{3}/_{8}$	$54^{3}/_{8}$
Lombarden	$17^{5}/_{8}$	$17^{5}/_{8}$
Mexicaner	$15^{1}/_{8}$	$15^{1}/_{8}$
5proc. Russen de 1822 . .	$88^{5}/_{8}$	$88^{1}/_{4}$
5proc. Russen de 1862 . .	86	86
Silber	$60^{9}/_{16}$	$60^{11}/_{16}$
Türkische Anleihe de 1865 .	$40^{5}/_{8}$	$40^{3}/_{8}$
8procent. rum. Anleihe . . .	$80^{3}/_{4}$	81
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	$74^{3}/_{4}$	$74^{13}/_{16}$

London, 6. Jan., Nachmitt. Jute in Auction niedriger, Cochenille 5 besser.

London, 6. Januar. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 1700, Gerste 2820, Hafer 6170 Quarters. — Schwacher Marktbesuch, in allen Artikeln sehr ruhiges Geschäft zu unveränderten Preisen. — Wetter kühl und neblig.

Liverpool, 6. Januar, Mittags. Baumwolle 12,000 Ballen Umsatz. Sehr fest. — Middling Orleans $11^{3}/_{8}$, middling Amerikanische $11^{1}/_{8}$, fair Dhollerah $8^{7}/_{8}$, middling fair Dhollerah $8^{1}/_{2}$, good middling Dhollerah $8^{1}/_{4}$, fair Bengal $7^{3}/_{8}$, New fair Domra 9, good fair Domra $9^{1}/_{4}$, Pernam $11^{1}/_{2}$, Smyrna $9^{1}/_{2}$, Egyptische $12^{1}/_{4}$, Mobile schwimmend 11.

Liverpool, 6. Jan., Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 12,000 Bll. Umsatz, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Stimmung eher ruhiger.

Newyork, 6. Jan., Abends 6 Uhr.

		Cours v. 5
Wechsel auf London in Gold	$109^{5}/_{8}$.	$109^{5}/_{8}$.
Gold-Agio	35.	$34^{7}/_{8}$.
1882er Bonds	$111^{5}/_{8}$.	$111^{1}/_{8}$.
1885er Bonds	$108^{3}/_{4}$.	$108^{1}/_{4}$.
1904er Bonds	$106^{1}/_{4}$.	$105^{7}/_{8}$.
Illinois	$141^{3}/_{4}$.	$141^{1}/_{4}$.
Eriebahn	$38^{5}/_{8}$.	38.
Baumwolle	27.	$27^{1}/_{2}$.
Mehl	—	7,15.
Petroleum (Philadelphia) .	$31^{1}/_{4}$.	$31^{1}/_{8}$.
do. (Newyork) . . .	$32^{3}/_{4}$.	$32^{3}/_{4}$.
Havanna-Zucker	—.	—.
Schlesisches Zink	—.	—.
Wechsel	—.	—.

Liverpool, 6. Jan., Vormitt. (Anfangsbericht.) Baumwolle: Muthmaßlicher Umsatz 12—15,000 Bll. Tagesimport 15,317 Bll. Lebhaft.

Liverpool, 5. Jan., Nachm. Getreidemarkt. Weizen 2 d. höher, gute Nachfrage. Mehl gefragter. Mais 3 d. niedriger, schleppendes Geschäft.

Glasgow, 6. Jan. Roheisenmarkt. (Von Robinows & Majoribanks.) Preis für mixed number Warrants 54 s. 6 d.

Rechte=Oder=Ufer=Eisenbahn.

Einnahme pro Monat December 1868. Nach vorläufiger Feststellung sind in obigem Monate laufenden Jahres gewonnen:

1) vom Personen=Verkehr	12,873 Rℓ.
2) vom Gepäck=Verkehr	250 =
3) vom Güter=Verkehr	41,074 =
4) außerdem	6,000 =
Summa:	60,197 Rℓ.

In demselben Monate des Vorjahrs sind nach berichtigter Feststellung gewonnen:

1) vom Personen=Verkehr	2,161 Rℓ.
2) vom Gepäck=Verkehr	39 =
3) vom Güter=Verkehr	11,1 0 =
4) außerdem	2,685 =
Summa:	16,035 Rℓ.

Mithin dies Jahr	mehr	weniger
1) vom Personen=Verkehr	10,712	— Rℓ.
2) vom Gepäck=Verkehr	211	— =
3) vom Güter=Verkehr	29,924	— =
4) außerdem	3,315	— =
Summa:	44,162	— Rℓ.

Ueberhaupt mehr . . . . 44,162 Rℓ.
und von Anfang des Jahres ab gegen das Vorjahr mehr . . . . 92,061 Rℓ.

Breslau, den 6. Januar 1868.

Betriebs=Direction.

Berlin=Görlitzer Eisenbahn. Die Einnahmen pro Monat December 1868 betragen vorbehaltlich definitiver Feststellung:

1) aus dem Güter= und Viehverkehr	46,016 Thlr.
2) aus dem Personen=Verkehr . .	19,600 =
3) aus dem Gepäck=Verkehr . . .	358 =
4) Extraordinaria	6,031 =
Summa pro December	72,005 Thlr.
Hierzu die festgestellten Einnahmen pro Monat Januar bis ult. Novbr. c.	638,342 Thlr.
Summa pro 1868	710,347 Thlr.

Einnahme
der Neisse=Brieger Eisenbahn pro December 1868
(vorbehaltlich genauer Feststellung.)

	Personen=Verkehr.	Güter=Verkehr.	Extraordin.	Summa
1868	4880 Rℓ.	8415 Rℓ.	2055 Rℓ.	15350 Rℓ.
1867	4441 =	7791 =	2315 =	14547 =

Mithin 1868 mehr 803 Rℓ.

Die Mehr=Einnahme ult. Nov. 1868 beträgt . . . . 12071 Rℓ.

Ergiebt pro 1868 eine Mehr=Einnahme von . . . . 12874 Rℓ.

Berlin, 6 Januar. Prämien-Schlüsse.

Vorprämien.	Ult. Januar.	Ult. Febr.
Bergisch-Märkische . .	$132/1\frac{1}{2}$ B	133/2 B
Berlin-Görlitzer . . .	76/1 B	77/2 B
Cöln-Mindener	121/1 B	122/2 B
Cosel-Oderberger . . .	$113\frac{1}{2}/1$ B	$114\frac{1}{2}/2$ B
Mainz-Ludwigshafener .	135/1 B	136/2 B
Mecklenburger	— —	— —
Oberschlesische . . .	186/2 B	187/3 B
Rheinische	$116\frac{1}{2}/1$ B	$117\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ B
Warschau-Wiener . . .	— —	— —
Rechte Oder-Ufer-Bahn.	— —	— —
Rumänische Eisenb.-Obl.	— —	— —
Darmstädter Bank . .	— —	— —
Oesterr. Credit-Actien .	$109/2\frac{1}{2}$ bz	110/4 bz
Lombarden	$119\frac{1}{2}/3$ bz	122/4 bz
Franzosen	176/3 bz	178/3 bz
Oesterr. 1860er Loose .	$79\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ bz	80/2 bz
Italiener	$55\frac{3}{4}/1$ bz	$56\frac{1}{4}/1\frac{1}{4}$ bz
Amerikaner	$80\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ bz	$80\frac{3}{4}/\frac{3}{4}$ bz
Rückprämien.		
Bergisch-Märkische . .	$129\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ B	129/2 B
Cöln-Mindener	119/1 B	118/2 B
Oberschlesische . . .	182/2 B	181/3 B
Rheinische	$115/1\frac{1}{2}$ B	— —
Lombarden	— —	— —

Breslauer Börse vom 7. Januar 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$103\frac{1}{8}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{4}$ bz.
do. do.	4	$87\frac{5}{8}$ B.
Staats-Schuldsch. . .	$3\frac{1}{2}$	$81\frac{1}{8}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	$120\frac{1}{2}$ B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{8}$ B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. neue	4	$84\frac{3}{4}$ B.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	$3\frac{1}{2}$	$80\frac{1}{6}$—$\frac{1}{8}$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$90\frac{1}{8}$ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	$90\frac{1}{2}$ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$90\frac{3}{4}$ bz.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	—
Schles. Rentenbriefe	4	$89\frac{5}{8}$—$\frac{7}{12}$ bz. u. B.
Posener do.	4	$87\frac{3}{8}$ B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	$81\frac{1}{4}$ G.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$82\frac{1}{2}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	88 B.
do. do G.	$4\frac{1}{2}$	$86\frac{3}{8}$ B.
Oberschl. Priorität.	3	$76\frac{1}{4}$ B.
do. do.	4	$83\frac{7}{8}$ B.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	90 B.
do. Lit. G. .	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{4}$ bz.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brirger do.		—
Wilh.-B., Cosel-Odb.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Ducaten		97 B.
Lonisd'or		$111\frac{3}{4}$ G.
Russ. Bank-Billets .		83 bz.
Oesterr. Währung .		$84\frac{5}{8}$—$\frac{3}{8}$ bz. u. G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	111 bz.
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	$3\frac{1}{2}$	$182\frac{3}{4}$ B.
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$84\frac{1}{4}$—84 bz.
R.Oderufer-B.St.-Pr.		$92\frac{3}{4}$ B.
Cosel-Oderberg . . .	4	$111\frac{3}{4}$ G.
do. do. Prior.	$4\frac{1}{2}$	110 G.
do.	5	—
Warschau-Wien . .	5	$57\frac{7}{8}$ bz. u. G.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$79\frac{3}{4}$ G.
Italienische Anleihe	5	$55\frac{1}{2}$ G.
Poln. Pfandbriefe .	4	$64\frac{3}{4}$ G.
Poln. Liquid-Sch. .	4	$56\frac{1}{2}$—$\frac{3}{8}$ bz. u. G.
KrakauOberschl.Obl	4	—
Oest. Nat.-Anleihe	5	$55\frac{5}{8}$—56 bz.
Oesterr. Loose 1860	5	$79\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ bz. u. B.
do. 1864		65 B.
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$41\frac{3}{4}$—$42\frac{1}{8}$—42 bz.
Schles Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	$115\frac{1}{2}$ G.
Oesterr. Credit- . .	5	$108\frac{1}{2}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	$142\frac{1}{2}$ B.
do. . .	2 M.	$141\frac{5}{8}$ G.
Hamburg	k. S.	$150\frac{3}{4}$ bz.
do. . . .	2 M.	150 bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.22\frac{3}{4}$ bz.
Paris	2 M.	$80\frac{3}{8}$ bz.
Wien ö. W. . .	k. S.	—
do. . .	2 M.	$84\frac{1}{8}$ bz.
Warschau 90 S R	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.